



19. Norddeutsche GEFÄSSTAGE



NGM Vereinigung Norddeutscher
Gefäßmediziner e.V.

DIE AORTA UND IHRE ÄSTE

22. – 23. Juni 2012
Fischauktionshalle Hamburg

Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Heiner Wenk
Gefäßzentrum Bremen Nord, Klinikum Bremen Nord

PROGRAMM

Unter der Schirmherrschaft
der DGP und der DGG





WILLKOMMEN in Hamburg





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in kaum einem Gefäßabschnitt wird die Evolution der Gefäßmedizin deutlicher als an der Aorta: 1954 hat DeBakey die erste Kunststoffprothese noch auf der Nähmaschine seiner Frau für eine Implantation vorbereitet. Der Aortenersatz wurde bald die Lieblingsoperation unserer Väter und Großväter. Teilweise etwas großzügig indiziert, sind die aortobifemorale Bypässe heute mitunter Anlass zu Korrekturingriffen, Nahtaneurysmen stehen dabei an erster Stelle. Nachdem wir gelernt hatten, dass im Einzelfall auch die genuine Strombahn rekonstruiert werden kann, kamen die endovaskulären Verfahren: Stents und Stentprothesen für die Aorta und ihre Äste.

Gefäßchirurgen standen diesen Verfahren zunächst sehr distanziert gegenüber.

Mit der Verbesserung der Materialien gewinnen die endovaskulären Prozeduren jedoch immer mehr an Boden, nicht zuletzt wahrscheinlich auch getriggert durch unser Vergütungswesen und die Tatsache, dass das Erlernen der endovaskulären Gefäßmedizin Freude bereitet.

Es ist wahr: Gefäßmedizin kann "Spaß machen".

Gefäßchirurgie ist im Fluss - Gefäßmedizin am Fluss wollen wir in der Fischauktionshalle in Hamburg diskutieren. Sind Sie dabei?

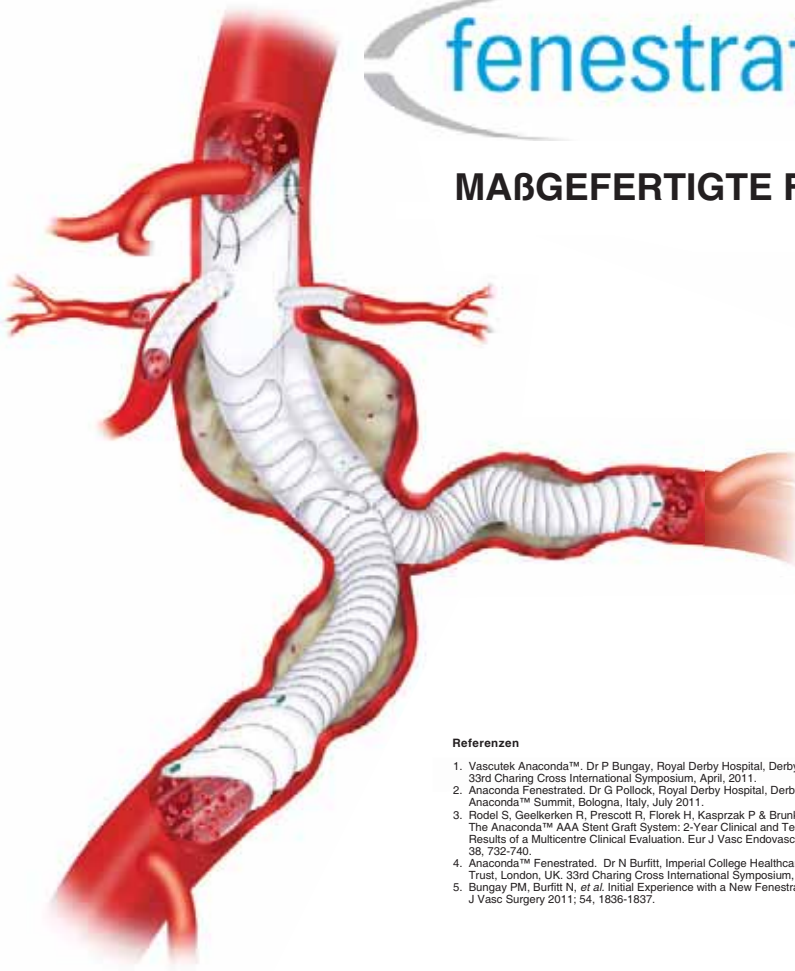
Mit freundlichen Grüßen aus Bremen

Prof. Dr. med. Heiner Wenk
Tagungspräsident

fenestrated anaconda™

Custom AAA Stent Graft System

MABGEFERTIGTE FENESTRIERTE DEVICES



Ungestentete Bodysektion
ermöglicht maximale Freiheit bei der
Positionierung der Fenestrierungen^{1,2}

Repositionierbarer Body für exakte
Platzierung^{3,4,5}

Patentiertes Magnetsystem
ermöglicht signifikante Verkürzung
der Kanülierungszeit des
kontralateralen Schenkels³

Referenzen

1. Vascutek Anaconda™. Dr P Bungay, Royal Derby Hospital, Derby, UK. 33rd Charing Cross International Symposium, April, 2011.
2. Anaconda Fenestrated. Dr G Pollock, Royal Derby Hospital, Derby, UK. Anaconda™ Summit, Bologna, Italy, July 2011.
3. Rodel S, Geelkerken R, Prescott R, Florek H, Kasprzak P & Brunkwall J. The Anaconda™ AAA Stent Graft System: 2-Year Clinical and Technical Results of a Multicentre Clinical Evaluation. Eur J Vasc Endovasc Surg 2009; 38, 732-740.
4. Anaconda™ Fenestrated. Dr N Burditt, Imperial College Healthcare NHS Trust, London, UK. 33rd Charing Cross International Symposium, Apr 2011.
5. Bungay PM, Burditt N, *et al*. Initial Experience with a New Fenestrated Stent Graft. J Vasc Surgery 2011; 54, 1836-1837.

 **VASCUTEK**
TERUMO

ALLGEMEINE Informationen



VERANSTALTUNGSDATUM

22. - 23. Juni 2012

VERANSTALTUNGSORT

Altonaer Fischauktionshalle | Große Elbstraße 9 | 22767 Hamburg

KONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. med. Heiner Wenk | Gefäßzentrum Bremen-Nord | Klinikum Bremen-Nord

ORGANISATION UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG



KelCon GmbH | Jessica Mattner | Liebigstraße 11 | 63500 Seligenstadt
Tel. 06182-94 666 17 | Fax 06182-94 666 44
E-Mail: j.mattner@kelcon.de | www.kelcon.de

TAGUNGSGEBÜHREN

Nichtmitglieder	155,- EUR
Mitglieder NGM	50,- EUR
MTA, Pflege	35,- EUR
Studenten	kostenfrei (gegen Nachweis)

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Hamburg mit 16 CME-Punkten zertifiziert und von der Registrierung beruflich Pflegenden mit 10 Punkten bewertet.

„Tiefe Venen-Thrombose: Nur eine Substanz von Anfang an?“



Xa!



Xarelto 15 mg / 20 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Rivaroxaban. Vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zusammensetzung:** *Wirkstoff:* 15 mg / 20 mg Rivaroxaban. *Sonstige Bestandteile:* Mikrokrystalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Macrogol (3350), Titanoxid (E171), Eisen(III)oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ab 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke in der Anamnese. Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und Lungenembolien (LE) nach akuten TVT bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Rivaroxaban oder einen d. sonst. Bestandteile, klinisch relevante akute Blutungen, Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko, einschließlich zirrhotischer Patienten mit Child Pugh B und C, verbunden sind, Schwangerschaft u. Stillzeit. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Die Anwendung von Rivaroxaban wird *nicht empfohlen* bei Patienten: - die zeitgleich eine systemische Behandlung mit Wirkstoffen, die gleichzeitig stark CYP3A4 und P-gp inhibieren, z.B. Azol-Antimykotika oder HIV-Proteaseinhibitoren, erhalten, - mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 15 ml/min), - zur Behandlung der akuten Lungenembolie, - unter 18 Jahren oder mit künstlichen Herzklappen oder die zeitgleich mit Dronedaron behandelt werden, da keine Daten vorliegen. Die Anwendung sollte *mit Vorsicht erfolgen* bei Patienten: - mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance 15-29 ml/min), - mit einer Nierenfunktionsstörung, wenn gleichzeitig andere Arzneimittel eingenommen werden, die potente CYP3A4-Hemmer sind, - die gleichzeitig auf die Gerinnung wirkende Arzneimittel erhalten, - die gleichzeitig starke CYP3A4 Induktoren erhalten, - mit erhöhtem Blutungsrisiko. Bei Patienten mit dem Risiko einer ulzerativen gastrointestinalen Erkrankung kann eine angemessene prophylaktische Behandlung erwogen werden. Eine klinische Überwachung in Übereinstimmung mit der antikoagulatorischen Praxis wird während der gesamten Behandlungsdauer empfohlen. Für Patienten mit einer mittelschweren oder schweren Nierenfunktionsstörung gelten spezielle Dosisempfehlungen. Xarelto enthält Lactose. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Anämie, Schwindel, Kopfschmerzen, Synkope, Augeneinblutungen, Tachykardie, Hypotonie, Hämatoeme, Epistaxis, gastrointestinale Blutungen, abdominale u. gastrointestinale Schmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Erbrechen, Pruritus, Hautrötung, Ekchymose, Schmerzen in den Extremitäten, Blutungen im Urogenitaltrakt, Fieber, periphere Ödeme, verminderte Leistungsfähigkeit, Transaminasenanstieg, Postoperative Blutungen, Bluterguss. *Gelegentlich:* Thrombozythämie, allergische Reaktion, allergische Dermatitis, zerebrale und intrakranielle Blutungen, Hämoptoe, trockener Mund, Leberfunktionsstörung, Urtikaria, kutane und subkutane Blutung, Hämarthros, Einschränkung der Nierenfunktion, Unwohlsein, lokale Ödeme, Wundsekretion, Anstieg von: Bilirubin, alkalischer Phosphatase im Blut, LDH, Lipase, Amylase, GGT. *Selten:* Gelbsucht, Blutung in einen Muskel, Anstieg von konjugiertem Bilirubin. *Häufigkeit nicht bekannt:* Bildung eines Aneurysma spurium nach perkutaner Intervention, Kompartmentsyndrom oder (akutes) Nierenversagen als Folge einer Blutung. Verschreibungspflichtig. Stand: DE/1; 03/2012 Bayer Pharma AG, 13342 Berlin, Deutschland



8:30 Begrüßung
Grußwort des Präsidenten der DGG

H. Wenk (Bremen)
W. Lang (Erlangen)

8:45 **SESSION 1 Diagnose und Diagnostik bei aortalen Veränderungen**

Sitzungsleitung: W. Gross-Fengels (Hamburg), H. Kortmann (Hamburg)

- Ultraschall in der Gefäßmedizin
- Kontrastmittel verstärkter Ultraschall (CEUS)
- Digitale Subtraktionsangiographie (DSA)
- CTA und MRA
- PET-CT

W. Lang (Erlangen)
D.-A. Clevert (München)
K.-U. Wagenhofer, P. Siemens (Hamburg)
W. L. Heindel, M. Köhler (Münster)
T. Heusner (Düsseldorf)

10:00 **PAUSE**

10:30 **SESSION 2 Bremer Statements zum Aortenaneurysma**

Sitzungsleitung: K.-U. Walluscheck (Flensburg), P. Breuer (Hamburg)

- Aortenbogen
- Aorta descendens
- Abschnitt IV
- Abschnitt V
- Endoprothese, und dann? Welche Diagnostik, wann und wo?
- Abdominelles Debranching (Oktopus-Bypass)
- Rerouting der renoviszeralen Aortenäste vor Stentprothesen-implantation bei thorakoabdominalen Aortenpathologien
- Hybridverfahren an der thorakoabdominellen Aorta

D. Hammel (Bremen)
B. Paetz (Bremen)
H. Wenk (Bremen)
L. Barbera (Bremen)
K.-U. Walluscheck (Flensburg)
M. Siggelkow, L.-K. Möller (Kiel),
J. Groß (Rüsselsheim)
A. Maghsoudi, H. Kortmann (Hamburg)
Th. Schmitz-Rixen (Frankfurt)

12:30 **MITTAGSPAUSE**

13:30 Mitgliederversammlung
der Vereinigung Norddeutscher Gefäßmediziner e.V.

14:15 **SESSION 3 Vaskulitiden**

Sitzungsleitung: W. Nobel (Bremen), L. Barbera (Bremen)

■ Aortitis aus der Sicht des internistischen Rheumatologen

J. Kuipers (Bremen)

■ Morbus Winiwarter-Bürger

W. Nobel (Bremen)

■ Takayasu-Arteriitis angiologisch

N. Bogun (Cloppenburg)

■ Takayasu-Arteriitis gefäßchirurgisch:

Takayasu-Arteriitis – Therapieoptionen bei komplexen Läsionen

M. Naundorf, K. Hilbert, C. Martin (Berlin)

16:00 **PAUSE**

16:30 **SESSION 4 Supraaortal**

Sitzungsleitung: E. S. Debus (Hamburg), H. Lawall (Hamburg)

■ **DER BESONDERE VORTRAG:** Karotis-S3-Leitlinie: Never ending story?

H.-H. Eckstein (München)

■ Offene Carotisoperation - wieder Standard?

T. Cohnert (Graz, Österreich)

■ Chirurgie der akuten Carotis: Wer profitiert davon?

Th. Nowak (Krefeld)

■ Operative Behandlung von 61 Glomustumoren bei 50 Patienten:
Epidemiologische und molekulargenetische Hintergründe

J. Fruhmann, T. Cohnert (Graz, Österreich)

■ **DER FALLBERICHT:** Pfählungsverletzung der Carotis interna

M. Lehmann, H. Daum (Hamburg)

■ Damage Control Vascular Surgery

D. Hinck, F. Gatza (Hamburg)

ab 18:30 GET-TOGETHER in der Industrieausstellung – Live Music – und Verleihung des Reisestipendiums



8:30 **SESSION 5** **Infradiaphragmale Aortenäste / Peripherie**

Sitzungsleitung: Ch.-M. Ratusinski (Oldenburg), K.-U. Wagenhofer (Hamburg)

- „Dunbar-Syndrom – ein Kolibri und seine laparoskopische Behandlungsmöglichkeit“
- PTA und Stent-Versorgung von Stenosen und Verschlüssen der infrarenalen Aorta abdominalis
- Endoleaks: Interventionelle Therapie
- Operative und interventionelle Therapie von Viszeralarterienaneurysmen
- Komplikationsmanagement nach thrombinapplizierter Kompressionstherapie eines Aneurysmas spurium der Femoralisgabel
- Synergien der Plastischen- und Gefäßchirurgie. Defektdeckung der unteren Extremität bei pAVK-Patienten und freiliegenden Gefäßprothesen
- Diabetischer Fuß - Verantwortung aus Sicht der Gefäßmediziner

M. Schneider, A. Karrasch (Reinbek)

W. Gross-Fengels, K. U. Wagenhofer,
P. Siemens, H. Daum (Hamburg)

K.-U. Wagenhofer, W. Gross-Fengels,
P. Siemens, H. Daum (Hamburg)

A. Meyer, W. Lang (Erlangen)

I. Stöwe, Ch. Köning,
K. Westphalen, M. Naundorf (Berlin)

Z. Jandali, K. Müller, P. Breuer
(Hamburg)

H. Diener (Hamburg)

10:00 **PAUSE**

10:30 SESSION 6 Endovaskuläre News

Sitzungsleitung: T. Kölbel (Hamburg), H. Kausch (Bremen)

- Drug-eluting Technologien in der pAVK:
Was ist Evidenz, was ist Gimmick? J. Teßarek (Lingen)
- Carotistherapie nach CREST: Stenting im Aufwind? Ch.-M. Ratusinski (Oldenburg)
- Fenestrierte Stentgrafts: Was können die neuen Prothesen? P. Berg (Kevelaer)
- Retrograde Rekanalisierungstechniken am Unterschenkel:
Wann brauch ich das und wie funktioniert es? A. Kieback (Hamburg)
- Endostapler bei Coarctatio Aortae nach Stentprothesenimplantation P. Kasprzak (Regensburg)

12:00 PAUSE

12:30 Venen-Sitzung

Sitzungsleitung: H. Daum (Hamburg), H. Wenk (Bremen)

- Neue Methoden zur Rekanalisation chronischer Verschlüsse der tiefen Venen T. Kölbel (Hamburg)
- Agenesie der Vena cava inferior im Zustand der tiefen Venenthrombose und Phlebitis der Vena saphena magna E. Langer, H. P. Steffen (Hilden)
- Das Stent+Klappe-Implantat – eine innovative Methode zum Klappenersatz der tiefen Beinvenen G. Keresztury (Szekesfehervar, Ungarn)
- BLICK NACH VORNE: Aufbau einer Homograftbank – Ziele und Umsetzung H. Diener, O. Heilwinkel, L. Lütkehoff, A. Larena-Avellaneda, E. S. Debus (Hamburg)

13:00 Verabschiedung
Einladung zu den **Norddeutschen Gefäßtagen 2013**

SPONSOREN



WIR DANKEN DEN FOLGENDEN FIRMEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

- ASANUS Medizintechnik GmbH
- Atrium Europe B.V.
- B. Braun Melsungen AG
- Bauerfeind AG
- Bayer Vital GmbH
- BioMonde GmbH
- BmedS GmbH
- Boston Scientific Medizintechnik GmbH
- Bracco Imaging Deutschland GmbH
- BSN-JOBST GmbH
- C.R. Bard GmbH
- ConvaTec (Germany) GmbH
- Cook Deutschland GmbH
- Cordis Medizinische Apparate GmbH
- Elcat GmbH
- ETHICON Products
- ev3 GmbH
- G. Pohl - Boskamp GmbH & Co. KG
- Gambro Hospal GmbH
- Johnson & Johnson MEDICAL GmbH
- JOTEC GmbH
- LAMED GmbH
- LEA Medizintechnik GmbH
- LeMaitre Vascular GmbH
- Leo Pharma GmbH
- MAQUET Vertriebs & Service Deutschland GmbH
- medac GmbH
- medi GmbH & Co. KG
- Medtronic GmbH
- Mides GmbH
- Ofa Bamberg GmbH
- OptiMed GmbH
- OxyCare GmbH
- PERIMED Instruments GmbH
- PHARMORE GmbH
- Philips GmbH
- SIGVARIS GmbH
- SonoAce GmbH
- Teleflex Medical GmbH
- TeraRecon GmbH
- Transonic Systems Europe BV
- Trivascular Germany GmbH
- UCB Pharma GmbH
- Ulrich medical GmbH & Co. KG
- Vascutek Deutschland GmbH
- W.L. Gore & Associates GmbH



REFERENTEN + Sitzungsleitung

■ PD Dr. med. L. Barbera

Klinik f. Gefäßchirurgie, Klinikum Bremen Mitte, Bremen

■ Dr. med. P. Berg

Klinik f. Gefäßchirurgie, Marienhospital Kevelaer gGmbH, Kevelaer

■ Dr. med. N. Bogun

Klinik f. Innere Medizin, St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg

■ Dr. med. P. Breuer

Gefäßzentrum Hamburg Ost, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

■ PD Dr. med. h.c. D.-A. Clevert

Institut f. Klinische Radiologie,
Klinikum der Universität München-Grosshadern, München

■ Univ.-Prof. Dr. T. Cohnert

Klinische Abt. f. Gefäßchirurgie, Universitätsklinik f. Chirurgie Graz, Graz/Österreich

■ Dr. med. H. Daum

Gefäß-, Thorax- u. Endovaskuläre Chirurgie, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

■ Prof. Dr. med. E. S. Debus

Klinik u. Poliklinik f. Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

■ Dr. med. H. Diener

Klinik u. Poliklinik f. Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

■ Prof. Dr. med. H.-H. Eckstein

Klinik u. Poliklinik f. Vaskuläre u. Endovaskuläre Chirurgie,
Klinikum rechts der Isar der TU München, München

■ Dr. med. J. Fruhmann

Klinische Abt. f. Gefäßchirurgie, Universitätsklinik f. Chirurgie Graz, Graz/Österreich

■ Prof. Dr. med. W. Gross-Fengels

Diagnostische u. Interventionelle Radiologie, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

■ Prof. Dr. med. D. Hammel

Klinik f. Thorax-, Herz- u. Gefäßchirurgie, Klinikum Links der Weser, Bremen

■ Univ.-Prof. Dr. med. W. L. Heindel

Institut f. Klinische Radiologie u. Röntgendiagnostik,
Universitätsklinikum Münster, Münster

■ PD Dr. med. T. Heusner

Diagnostische u. Interventionelle Radiologie,
Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf

■ Dr. med. K. Hilbert

Praxis f. Neurologie u. Psychiatrie, Berlin

■ Dr. med. D. Hinck

Klinik f. Allgemein-, Thorax- u. Viszeralchirurgie; Sektion Gefäßchirurgie,
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Hamburg

■ Dr. med. Z. Jandali

Institut f. Plastische u. Ästhetische Chirurgie, Asklepios Klinik Wandsbek, Hamburg

■ Dr. med. A. Karrasch

Klinik f. Gefäßchirurgie, Krankenhaus St. Adolf-Stift, Reinbek

■ PD Dr. med. P. Kasprzak

Klinik u. Poliklinik f. Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg, Regensburg

■ Dr. med. H. Kausch

Klinik f. Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie, Klinikum Bremen-Nord gGmbH, Bremen

■ Dr. med. G. Keresztury

St. Georg Hospital, Székesfehérvár/Ungarn

■ Dr. med. A. Kieback

Klinik u. Poliklinik f. Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

■ Dr. med. M. Köhler

Institut f. Klinische Radiologie u. Röntgendiagnostik,
Universitätsklinikum Münster, Münster

■ PD Dr. med. T. Kölbl

Klinik u. Poliklinik f. Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

REFERENTEN + Sitzungsleitung



■ Dr. med. Ch. Köning

Medizinische Klinik III, Klinik f. Angiologie, DRK Kliniken Berlin-Köpenick, Berlin

■ Prof. Dr. med. H. Kortmann

Gefäß-, Thorax- u. Endovaskuläre Chirurgie, Asklepios Klinik Altona, Hamburg

■ Prof. Dr. med. J. G. Kuipers

Klinik f. internistische Rheumatologie,
Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH, Bremen

■ Prof. Dr. med. W. Lang

Klinik f. Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen

■ Dr. med. E. Langer

Venenzentrum, Capio MVZ Klinik im Park, Hilden

■ Dr. med. H. Lawall

Gefäßzentrum, Asklepios Westklinikum Hamburg, Hamburg

■ Dr. med. M. Lehmann

Gefäß-, Thorax- u. Endovaskuläre Chirurgie, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

■ A. Maghsoudi

Gefäß-, Thorax u. Endovaskuläre Chirurgie, Asklepios Klinik Altona, Hamburg

■ C. Martin

Klinik f. Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, DRK Kliniken Berlin-Köpenick, Berlin

■ Dr. med. A. Meyer

Klinik f. Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen

■ Dr. med. M. Naundorf

Klinik f. Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, DRK Kliniken Berlin-Köpenick, Berlin

■ Dr. med. W. Nobel

Zentrum f. Gefäßmedizin, Klinikum Bremen-Nord gGmbH, Bremen

■ Dr. med. Th. Nowak

Klinik f. Gefäßmedizin, Helios Klinikum Krefeld, Krefeld

■ Dr. med. C.-M. Ratusinski

Klinik f. Thorax-, Gefäß- u. Endovaskuläre Chirurgie,
Pius-Hospital Oldenburg, Lungen- u. Gefäßzentrum Oldenburg, Oldenburg

■ Prof. Dr. med. Th. Schmitz-Rixen

Klinik f. Gefäß- u. Endovaskuläre Chirurgie,
Klinikum der Goethe-Universität, Frankfurt/Main

■ Dr. med. M. Schneider

Klinik f. Gefäßchirurgie, Krankenhaus St. Adolf Stift, Reinbek

■ Dr. med. P. Siemens

Diagnostische u. Interventionelle Radiologie, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

■ Dr. med. M. Siggelkow

Klinik f. Herz- u. Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum S.-H. Campus Kiel, Kiel

■ I. Stöwe

Klinik f. Vaskuläre u. Endovaskuläre Chirurgie, DRK Kliniken Berlin-Köpenick, Berlin

■ Dr. med. J. Teßbarek

Chirurgische Klinik, St. Bonifatius Hospital, Lingen

■ Dr. med. K.-U. Wagenhofer

Diagnostische u. Interventionelle Radiologie, Asklepios Klinik Harburg, Hamburg

■ Dr. med. K.-P. Walluscheck

Gefäßchirurgische Klinik, Diakonissenkrankenhaus, Flensburg

■ Prof. Dr. med. H. Wenk

Klinik f. Allgemein-, Viszeral- u. Gefäßchirurgie,
Klinikum Bremen-Nord gGmbH, Bremen



NGM Vereinigung Norddeutscher
Gefäßmediziner e.V.



Werden Sie Mitglied bei der
Vereinigung der Norddeutschen Gefäßmediziner e.V.

Alle Informationen erhalten Sie
an unserem Registrierungscounter
oder besuchen Sie uns unter
www.norddeutsche-gefaessmediziner.de

ANFAHRT

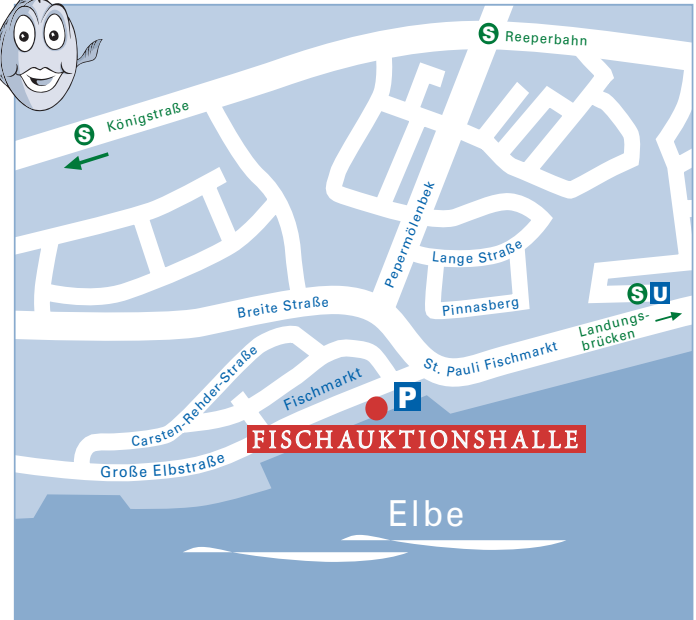


■ So erreichen Sie uns mit U-Bahn und S-Bahn

Fahren Sie mit der S-Bahn S1 bzw. S3 oder mit der U-Bahn U3 bis zur Station Landungsbrücken. Dort angekommen gehen Sie, die Elbe links neben sich, immer am Wasser entlang Richtung Fischmarkt. Wenn Sie das Straßenschild "St. Pauli Fischmarkt" entdecken, folgen Sie dem Straßenverlauf so lange, bis die Straße einen Rechtsknick macht. Halten Sie sich links und gehen Sie in die Große Elbstraße. Dort werden Sie nach wenigen Minuten Fußmarsch auf der linken Seite die Fischauktionshalle erkennen.

■ So erreichen Sie uns mit der Fähre

Sie können auch mit der Fähre 61 oder 62 direkt zum St. Pauli Fischmarkt fahren und direkt hinter der Fischauktionshalle am Schiffsanleger aussteigen.



Fischauktionshalle • Große Elbstraße 9 • 22767 Hamburg



20.

Norddeutsche GEFÄSSTAGE



NGM Vereinigung Norddeutscher
Gefäßmediziner e.V.

Save the Date... Save the Date... Save the Date... Save the Date...



14. – 15. Juni 2013

Fischauktionshalle Hamburg

20.
Norddeutsche
GEFÄSSTAGE



Save the Date... Save the Date